

1. Halbjahresbericht 2020

Liebe Förderer!

Unser Leben steht seit Beginn dieses Jahres unter dem Zeichen der Corona-Pandemie. Das trifft auch auf die Zusammenarbeit mit dem „Ländlichen Entwicklungszentrum Ngelani“ zu.

Dank Internet hat der Informationsaustausch über e-mail und Telefon regelmäßig stattgefunden. Es gab auch in Kenia einen

Lockdown. Die Menschen sollten zu Hause bleiben, die Schulen und

Universitäten wurden geschlossen, Gottesdienste dürfen erst seit August mit bis zu 100 Personen und mit Mund- und Nasenschutz stattfinden. In den ländlichen Bereichen wie Ngelani gab es lange keine Infektionen. Jetzt nehmen auch dort die Zahlen zu. Von Todesfällen wurde nichts mitgeteilt. In den großen Städten wie Nairobi und Mombasa gab es höhere Ansteckungsraten. Insgesamt ist Afrika bisher im Vergleich zu Europa gut davongekommen. Die Menschen sind dankbar. Lediglich die armen Familien, die von Tagelöhnerjobs leben, hatten keine Möglichkeiten, etwas zu verdienen. Sie hofften vergeblich auf Hilfe durch die Regierung. So haben wir 500 € überwiesen, um Lebensmittelunterstützung für diese Menschen zu ermöglichen.

Die Schulen öffnen am 12. Oktober vor allem für Klassen, die Prüfungen abzulegen haben, während die Universitäten, Colleges und Handwerksschulen seit September wieder geöffnet haben. Für die Schüler entfällt in diesem Jahr 1 Trimester plus 1 Monat. Die Schulgebühren wurden für diesen Zeitraum nicht erhoben.

Das Ngelani-Zentrum wurde von Francis und Anna die ganze Zeit offen gehalten für Anfragen von hilfsbedürftigen Eltern und Schülern. Die laufenden Kosten für Gehälter, Büro und Auto liefen weiter.

Unsere geplante Begegnungsreise nach Ngelani konnte auch nicht stattfinden. Wir hoffen, dass es im kommenden Herbst möglich sein wird.

Das Projekt „Renovierung der vom Regen zerstörten Häuser“ ist ebenfalls erst im August wieder fortgeführt worden. Francis und Anna besuchten im August in den verschiedenen Bezirken die Gruppen der geförderten Eltern und Kinder. Die Wiedersehensfreude nach dem völligen Lockdown sei groß gewesen, berichtete Francis. Ebenso teilte Francis im Februar schon mit, dass bei zwei, bisher von uns geförderten Kindern auf Grund ihrer guten Leistungen, jetzt zwei Banken die Bezahlung der Schulgebühren an der Secondary School übernehmen. Das ist eine gute Nachricht, dass es landeseigene Förderungen gibt und Leistung anerkannt wird.

Die Luthergemeinde Hamburg Bahrenfeld hat uns mitgeteilt, dass sie dieses Jahr keinen Basar durchführen kann. Die Handarbeitskreise arbeiten weiter. Es gibt kleine Verkäufe wenn die Kirche für Besucher geöffnet ist. Das ist eine gute Lösung. Natürlich wird das Ergebnis kleiner sein. Wir sind aber dankbar für diesen Einsatz. Wir hoffen auf die Unterstützung der privaten Förderer. Mit diesem Bericht kommt die Einladung zur Jahresversammlung 2020.

Mit herzlichen Grüßen

(Rückseite Einladung)

Geschäftsführung & Vorstand

Lydia Lohse

Kopenhagener Allee 42
24109 Kiel / Deutschland

Telefon: 0431 - 52 35 26

E-Mail: lydia.lohse@ki.tng.de

www.ngelani-waisenkinder.de

Oktober 2020